

Niederlage gegen den Tabellenführer

Am vergangenen Sonntag war der SVJ zu Gast beim VfB Ellenberg. Die Hausherren zeigen sich in letzter Zeit in guter Form und sind nach kleinen Startschwierigkeiten zu Beginn der Saison an der Tabellenspitze angekommen.

Die Partie begann wie erwartet. Die Hausherren waren feldüberlegen und spielbestimmend. Der SVJ konzentrierte sich nach den letzten Niederlagen hauptsächlich auf das Verteidigen und wollte mit schnellen Kontern zum Erfolg kommen. Die Spielstärke der Ellenberger wurde relativ schnell erkennbar, als sie einige Male vor dem Jagstzeller Tor auftauchten, jedoch nicht zum Erfolg kamen. In der 17. Minute kam es nach einem Eckball der Hausherren zu einem Gestocher im Jagstzeller Strafraum, wodurch der Ball schließlich im SVJ-Tor landete – 1:0. Trotz dieses Rückschlags wollte der SVJ erstmal nicht von seiner Taktik abrücken und kam nach Kontern auch zu Tormöglichkeiten, u.a. einem Pfofenschuss. Auch die Ellenberger hatten weitere Chancen, scheiterten aber immer wieder an SVJ-Torwart Thomas Knecht. In der 35. Minute erzielte der VfB durch einen 35-Meter-Freistoß, welcher zwischen Freund und Feind hindurchflog, das 2:0. So führten die Hausherren aufgrund ihres Chancenplus verdient zur Halbzeit.

In der zweiten Hälfte wollte der SVJ etwas offensiver spielen und versuchen, den Rückstand wett zu machen. Dies zeigte schnell Wirkung: Schon nach drei gespielten Minuten schloss Timo Ziegler einen steilen Pass in die Spitze zum 2:1- Anschlusstreffer ab. Fortan zeigte sich das Spiel etwas zerfahrener als in der ersten Hälfte, wobei nun der SVJ mehr Spielanteile hatte. Leider führte dies noch zu wenigen Torchancen. Aber auch die Hausherren waren nun deutlich seltener vor dem SV-Tor zu sehen. Der SVJ zeigte nun eine hochmotivierte und kämpferische Leistung, welche in diesen Tabellenregionen auch von Nöten ist. Schließlich brach eine turbulente Schlussviertelstunde an. Der SV hatte nun mehrere gute Angriffe, welche entweder vom VfB-Torwart vereitelt wurden oder der letzte Pass zu ungenau war. Nun spielten die Hausherren auf Konter. Einer davon endete in einem abgefälschten Schuss im Strafraum, sodass der Ball zum 3:1 im Tor landete (86.). Dieses Tor schien jegliche Hoffnung auf einen Punktgewinn zerstört zu haben, doch der SVJ kam nochmal ran. In der 90. Minute verwandelte Timo Ziegler einen Foulelfmeter zum 3:2. In der Nachspielzeit gab es nochmals zwei richtig gute Möglichkeiten, doch der Ball wollte nicht mehr den Weg ins Tor finden.

Besonders in der zweiten Halbzeit war dies eine gute Leistung des SVJ. Ein Punktgewinn wäre keinesfalls unverdient gewesen.

Der SVJ findet sich nun auf dem Relegationsplatz wieder.

Reserve:

Die Reserve begann defensiv orientiert und stand sehr sicher. Schon früh bekam man einen Handelfmeter zugesprochen und ging in Führung. Inmitten der ersten Hälfte sah SVJ-Stürmer Alex Wied, dass der Torwart zu weit vor dem Tor steht und erzielte aus 40 Metern das 0:2. In der Folge schien man die Partie im Griff zu haben und erlaubte es sich unnötigerweise nachzulassen. So schafften es die Hausherren durch einen sehenswerten Fernschuss in den Winkel und einen abgefälschten Fernschuss noch vor der Pause auszugleichen.

Nach der Pause machten die Ellenberger extrem viel Druck und der SVJ war schwer damit beschäftigt, das Ergebnis zu halten. Ab der 65. Minute kam der SVJ aber immer besser auf und war fortan die spielbestimmende Mannschaft. So wurden zahlreiche gute Chancen herausgespielt, von denen eine zur 2:3 Führung genützt wurde. Bis zum Ende zeigte man sich, im Gegensatz zur Vorwoche, clever im Verteidigen der Führung und siegte schließlich.

Damit liegt die Reserve weiter auf dem ersten Platz, hat aber schon einige Spiele mehr absolviert als die Verfolger.

Torschütze: Alexander Wied (3x)

Vorschau:

Bereits am kommenden **Samstag, 15.10.**, empfängt der SVJ die Sportfreunde Dorfmerkingen II in Jagstzell. **Spielbeginn ist um 15 Uhr.** Die Reserve hat spielfrei.

Gegen einen direkten Konkurrenten im Tabellenkeller benötigt der SVJ tatkräftige Unterstützung aller Fans, sodass ein gutes Ergebnis dabei herauskommt.